

In dieser Gestalt Eigentum des Verlages. Abschrift und Nachdruck untersagt.

Mitten wir im Leben sind

Kaspar Othmayr

1. Mit - ten wir im Le - ben sind mit dem Tod um - fan - gen;
 1. wen suchen wir, der Hil - fe tu, daß wir Gnad er - lan - gen;

2. gen? Das bist du, Herr, al - lei - ne. Uns reu - et un - ser Miß - se - tat, un - ser
 8 gen? Das bist du, Herr, al - lei - ne. Uns reu - et un - ser Miß - se -

Miß - se - tat, die dich, Herr, er - zür - net hat. Hei - li - ger Her - re
 8 tat, die dich, Herr, er - zür - net hat. Hei - li - ger Her - re

Gott, hei - li - ger, star - ker Gott, hei - li - ger, barm - her - zi - ger Hei -
 8 Gott, hei - li - ger, star - ker Gott, hei - li - ger, barm - her - zi - ger Hei -

land, du e - wi - ger Gott, laß uns nicht ver - sin - ken
 8 land, du e - wi - ger Gott, laß uns nicht ver - sin - ken in des

in des bit - tern To - des Not. Ky - ri - e - le - i - son.
 8 bit - tern To - des Not. Ky - ri - e - le - i - son.

2. Mitten in dem Tod anfiht
 uns der Hölle Rachen;
 wer will uns aus solcher Not
 frei und ledig machen?
 „Das tust du, Herr, alleine.
 Es jammert dein Barmherzigkeit
 unsre Sünd und großes Leid.
 Heiliger Herre Gott, heiliger, starker Gott,
 heiliger, barmherziger Heiland,
 du ewiger Gott, laß uns nicht verzagen
 vor der tiefen Höllenglut. Kyrieleison.“

3. Mitten in der Hölle Angst
 unsre Sünd uns treiben;
 wo solln wir denn fliehen hin,
 da wir mögen bleiben?
 „Zu dir, Herr Christ, alleine.
 Vergossen ist dein teures Blut,
 das gnug für die Sünde tut.
 Heiliger Herre Gott, heiliger, starker Gott,
 heiliger, barmherziger Heiland,
 du ewiger Gott, laß uns nicht entfallen
 von des rechten Glaubens Trost. Kyrieleison.“

